

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 321.

Freitag, den 17. November.

1837.

Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern.

In Folge hoher Finanzministerial-Berordnung vom 9. März d. J. wird der 2te halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen

15. November d. J.

fällig. Da nun gesetzlicher Vorschrift zu Folge jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen: so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Uebrigens wird zugleich auf die im 66sten §. des Gesetzes enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung der Gewerbe- und Personalsteuern keine Suspensivkraft haben,“ aufmerksam gemacht. Leipzig, am 11. November 1837.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist das für Friederike Eleonore Wilhelmine Aue am 10. Juli 1835 sub No. $\frac{21}{76}$ allhier ausgestellte Gesinde-Zeugnißbuch

am 4. d. M. in hiesiger Stadt abhanden gekommen. Zur Verhütung etwaigen Mißbrauchs wird solches hierdurch bekannt gemacht und der Inhaber des gedachten Buches aufgefordert, selbiges bei uns einzuliefern.

Leipzig, den 15. Novbr. 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. Nov.: Fröhlich, musikalisches Duodlibet von Schneider. Vorher: Ein Ständchen Incognito, Lustspiel von Löffler.

Subscriptions-Anzeige.

Im Laufe des Jahres 1838 erscheint vollständig in meinem Verlage:

Handbuch

der

Christlichen Sittenlehre

von

Dr. Christoph Friedrich von Ammon.
Zweite verbesserte Auflage. Drei Bände. gr. 8.
circa 100 Bogen.

Subscriptionspreis für jeden Band 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Eine ausführlichere Anzeige über dieses ausgezeichnete Werk ist in jeder Buchhandlung gratis zu erhalten.

Leipzig, im November 1837.

Georg Joachim Göschen.

Bekanntmachung.

Das schon seit einer langen Reihe von Jahren zwischen Halle und Leipzig bestehende E. F. Sachse'sche Botensubwerk aus Halle nimmt nach wie vor Güter und Frachten nach allen Gegenden hin an und läßt es sich stets angelegen sein, mit gewohnter Pünctlichkeit dieselben billigst zu befördern. Dasselbe ist auf der Halle'schen Gasse im Gasthose „zum goldenen Siebe“ anzutreffen. Die durch Frau Witwe Weber früher in Leipzig versohene Besorgung des Geschäfts haben wir am 13. November 1837 dem Herrn G. F. Carstens, Spediteur, im Heilbrunnen auf dem Brühl in Leipzig, übertragen, daher Geschäftsfreunde nunmehr an Letzteren sich gefälligst zu wenden belieben.

Halle a. d. S., den 15. November 1837.

Die E. F. Sachse'schen Erben

Anzeige. Allen

Pianoforte-Spielern

widme ich die ergebene Anzeige, daß ich mich mit Ausübung der neuen, vollkommeneren

Stimme-Methode

nach der Scheibler'schen Erfindung beschäftige und die mit anvertrauten Instrumente danach correct stimmen und schonend behandeln werde. Gütige Aufträge ersuche ich in der Musikalien-Handlung des Herrn F. Whistling, Grimma'sche Gasse Nr. 756, oder in meiner Wohnung Hintergasse Nr. 1217, gefälligst abzugeben.
Hermann Müller.

Anzeige. Um eine irrige Meinung mehrerer meiner werthen Kunden zu widerlegen, erlaube ich mir die höflichste Anzeige, daß ich mich eben sowohl dem Anfertigen von neuen Uhren, als auch jeder Art von Reparaturen, die in mein Fach schlagen, fortwährend mit allem Eifer widme und empfehle mich daher unter Versicherung der solidesten Bedienung ergebenst.

E. F. Zacharia, Uhrmacher.

Anzeige. Die Prediger-Witwen-Gelder sind angekommen und können von Freitag, den 17. Nov., Vormittag 10 Uhr an, abgeholt werden in Leipzig bei

Sup. Dr. Großmann.

Anzeige. Daß ich an heutigem Tage ein antiquarisches Geschäft hier etablirt habe, mache ich hierdurch ergebenst bekannt und empfehle mein reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften unter Zusicherung der billigsten Preise. Mein Gewölbe ist Ritterstraße Nr. 759, unter dem Locale des Herr Buchhändler Schreck. E. Böhme.

Anzeige. Gründlicher Unterricht im Clavierspiel wird durch einen Clavierlehrer aus Cöthen ertheilt. Zu erfragen im Städtischeergäßchen Nr. 655 e, 3 Treppen.

Die Richtersche Leihbibliothek

(Petersstraße Nr. 33)

empfehlen sich auch für diese herannahenden Winterabende einem verehrungswerthen Publicum zur geneigten Benutzung gegen die bekannten billigen Leihgebühren. Zugleich wird hiermit angezeigt, daß vom ersten Hefte des Katalogs ein neuer mit einer bedeutenden Anzahl schätzbarer Werke ergänzter Abdruck gratis ausgegeben wird.

Empfehlung.

Pariser Arbeitsbeutel

in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen.

Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Gasse Nr. 9.

Empfehlung.

Neue Pariser Damen-Taschen,

so wie feine Glace-Handschuhe in allen Sorten zu den billigsten Preisen bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Gasse Nr. 11, der Herren Dieß & Richter geradüber.

Anzeige. Schinkenpastete mit frischen Trüffel und Rindsmaulsalat mit Remoladensauce ist zu haben bei

Michael Buck, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

Anzeige. Die ersten italienischen Maronen und Frankfurter Bratwürste erhielt heute

J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

* * * Naumburger weißen Wein, die Flasche zu 4 Gr. und 6 Gr., verkauft

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf.

Frischer astrachener Caviar, neue spanische Trauben-Rosinen, Mandeln in Schalen, mar. Kal, blau in Geler, Brataal, Windaal, nord. Anchovis, große Rhein-Bricken in 1- und 2-Sch.-Fässel, mar. Lachs, Limburger Sommer-Käse, grünen Kräuter-Käse u., Frankfurter Bratwürste kommen die ersten am 17. dieses an und empfiehlt

Leipzig, den 14. Novbr. 1837.

Gotthelf Kuhne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Der frische astrach. Caviar ist angekommen bei

J. R. Alippi.

Verkauf. Ein Billard, 4 Ellen lang und 2 Ellen breit, mit Queer und Bällen, passend für Kinder oder Anfänger zu einem Weihnachtsgeschenke, soll billig verkauft werden. Zu erfragen bei Friedrich Schaffer, Burgstraße Nr. 139, Helfers Haus.

Verkauf. Etwas ganz vorzüglich Schönes von neuen Cervelat- und Zungenwürsten erhielt Fr. Schwennicke im Salzg.

Verkauf. Morgen früh (als Sonnabend) erhält wieder frische Schellfische u. Braunsch. Numme Fr. Schwennicke.

Holzverkauf. Büchenes, birkenes, elternes und kiefern Holz ist im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen in der goldenen Sonne. E. Schmidt.

* Grüne Rheinweinflaschen kaufen
J. J. Zöllner & Kaltschmidt,
neben der deutschen Buchhändler-Börse.

Frische Hasenbälge

werden fortwährend gekauft in der Hutbude an der Petersstraße.

Zu verkaufen liegen mehre Gebett neue Federbetten, wie auch mehre gebrauchte, in der Reichstraße, neben der Salzmeße Nr. 546 u. 47, bei dem Hausmanne.

J. C. Wolkwitz,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant in Leipzig,

Gewölbe Hainstrasse, unter dem kleinen Joachimsthal, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen, worunter sich vorzüglich die so beliebten Sorten mit Stahlstöcken auszeichnen.

Auch übernimmt derselbe alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen und besorgt dieselben möglichst schnell und billig.

Wilhelm Krobitzsch

empfehlen Watten zu jedem Preise und etwas gefleckte Theehandschuhe von 3 Gr. an.

Nic. Friedrich Schmidt,

Grimma'sche Gasse Nr. 9,

empfehlen nachstehende Artikel zu den billigsten Preisen, als: Gürtelschnallen, Ohrengänge, Ringe, Broches, feine Strickhaken in Silber, Uhrhaken und echt vergoldete Ketten, so wie Glace-Handschuhe jeder Qualität.

Schwarze chin. Tusche,

für deren Echtheit wir uns verbürgen können, empfehlen im Ganzen wie im Einzelnen.

Albert Wahl & Comp.

Von

schmelzbarem Mastic-Cement

in bester Qualität empfing neue Zusendungen und empfehle solchen als das vorzüglichste Material gegen Feuchtigkeit in den Gebäuden. August Rein, Reichstraße Nr. 432.

Thee- und Kaffeegeschirre in Bretagne-Metall

haben wir zu billigen Preisen in neuen Façons wiederum erhalten.

Albert Wahl & Comp.

White-manilla-matts

oder kleine Fußdecken von Fasern des Manillabaums erhalten und empfehlen als etwas Neues und Zweckmäßiges

Gebrüder Tecklenburg.



Feinsten griechischen Rauchtabak
in Viertel-Pfundpacketen zu 6 Gr. empfohlen als etwas
Vorzügliches Gebrüder Tecklenburg.

Encre chinoise,

ein neues chemisches Tintenpulver, wovon 2 Loth, mit $\frac{1}{2}$ Pfd. Flußwasser vermischt, sofort die schönste schwarze Tinte geben, welche nichts Aegendes enthält und deshalb besonders für Stahlfedern, zugleich aber auch für Copirmaschinen ganz geeignet ist.

Diese vorzüglich für Reisende empfehlenswerthe, so bequem transportable Tinte empfing ich zum alleinigen Verkaufe für hiesigen Platz, in Gläsern mit 2 Loth Pulver à 2 Gr.
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

H. W. Edel, Büchsenmacher,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1260, empfiehlt sich dem verehrten Publicum mit seiner Auswahl guter Doppelflinten, mit franz. Damast-Rohren und leistet für gute und solide Arbeit Garantie.

Damenstickereien

zu allen beliebigen Gegenständen werden nach den neuesten Modellen in Bronze und Plattirung eingefast bei Ernst Haake, Gürtler, Bronze- und Galanteriearbeiter, Markt Nr. 337, neben Kistners Haus.

Gut brennende Lampen-Dochte,

mit und ohne Wachs, im Ganzen wie im Einzelnen empfiehlt bestens A. Königsbruck, Posamentierer, Raschmarkt, der Börse gegenüber.

Zu kaufen gesucht wird ein Bücherschrank. Das Nähere zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 411.

Capitalgesuch. Zu gänzlicher Berichtigung von Baukosten werden bloß 60 oder 70 Thlr. auf ein von Grund aus neuerbautes Wohnhaus als erste alleinige Hypothek zu 5 pCt. Verzinsung durch C. S. Günther, am Peterschießgraben Nr. 829, alhier gesucht.

Gesucht wird sogleich zum Antritt in eine hiesige Restauration ein tüchtiger Marquet. Das Nähere bei Hrn. Schwennicke im Keller.

Gesucht wird zu Neujahr eine Köchin im Eckold'schen Hause am Markte 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches tüchtiges Hausmädchen. Das Nähere in Nr. 248 u. 49, 2 Tr.

Gesuch. Ein Bursche, 15 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht als Laufbursche oder anderweit ein passendes Unterkommen. Am Liebsten würde es ihm sein, wenn einer der hiesigen Herren Schuhmachermeister ihn — aber unentgeltlich — in die Lehre nehmen wollte. Auskunft darüber wird ertheilt in der Reichstraße Nr. 429, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind in einem sehr freundlichen, heizbaren Stübchen 2 Schlafstellen; oder es kann solches auch mit Bett meublirt an einen soliden Herrn, meßfrei, jährlich für 24 Thlr., gegeben werden, Gerbergasse Nr. 1163, im Hofe 2 Treppen.

Vermietung. Eine 2te Etage von 6 Stuben und übrigen Behältnissen ist kommende Ostern zu vermieten, kann auch auf Verlangen diese Weihnachten bezogen werden. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 374, erste Etage.

Vermietung. Ein helles, freundliches Stübchen, mit Aussicht auf die Promenade, soll zu Weihnachten billig vermietet werden. Das Nähere Schloßgasse Nr. 125, 4 Tr.

Vermietung. Im wilden Manne, Ranstädter Steinweg Nr. 995 ist die 2. Etage vorn heraus zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei E. A. Arndt, Nr. 997 im Gewölbe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist die 4te Etage im Garten Nr. 1043 am Ranstädter Thore, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer und Keller; Preis 150 Thlr.

Zu vermieten ist kommende Weihnachten ein Parterrelögis. Im Sporergräßchen Nr. 83, eine Treppe, zu besorgen.

Zu vermieten ist an stille Leute ein mittleres Familienlögis, die Aussicht auf die Promenade: auf dem Thomaskirchhofe, im ehemaligen Consistorium 3 Treppen; in den Vormittagsstunden zu besehen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meßfreie Stube nebst Meubles in der Katharinenstraße Nr. 390. Zu erfragen bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Ofen in der Petersstraße Nr. 71, im 2ten Hofe eine Treppe.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.

Heute, den 17. Novbr., Concert vom vereinigten Stadtmusikchore.

Anfang 7 Uhr. C. Jänichen.

* * Heute Concert im Locale des Herrn Clermont. Die aufzuführenden Musikstücke werden durch Concertzettel bestimmt. Anfang 7 Uhr. Jul. Lopiſch.

Heute Abend

sind Pökelschweinsknöchelchen mit Meerrettig und Sauerkraut und andere Speisen zu haben in

Schröters Bierniederlage.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert, so wie auch zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein

Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

Bekanntmachung.

In dem heutigen Concerte auf der großen Funkenburg kommen außer den beliebtesten Piecen zur Aufführung: Ouverture zur Oper das Nachtlager von Granada von Kreuzer; Introduction aus der Oper die Gesandtin von Auber; Quartett aus Mathilde von Schabran von Rossini; der Bliß, schottischer Walzer von F. G. Hauschild (neu); Terzett aus Hans Heiling von Marschner; Arie aus Wilhelm Tell von Rossini; Finale aus der Oper die Jüdin von Halevy. Das Musikchor von Hauschild.

Anzeige.

Die neue Sendung Grünthaler Alebier, diesmal ganz vorzüglich gut, und bittet deshalb um zahlreichen Besuch

C. H. Burckhardt im Tunnel.

Einladung. Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfeste lade ich meine Freunde und Gönner hierdurch ergebenst ein.
J. G. Böttcher,
Besitzer der Oberschenke in Gohlis.

Einladung. Morgen, den 18. November, ladet zum Schlachtfeste, früh um 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu Wellsuppe und frischer Wurst nebst Hasenbraten und Karpfen, auch einem guten Glase Böhligler Lagerbier ergebenst ein. Schunke, am Peterssteinwege Nr. 1342.

Einladung. Heute früh, den 17. Novbr., gegen 9 Uhr lade ich zu Speckkuchen ganz ergebenst ein.
J. G. Duellmalz,
Brühl Nr. 484, neben dem schwarzen Bocke.

Einladung. Morgen, den 18. November, ladet zum Einzugschmause nebst einem solennen Tanzchen ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
J. C. Weise vor dem Grimm. Thore.

Einladung zur Kirmes nach Gohlis.

Zu unserer Sonntag, den 19. d. M., beginnenden und bis Mittwoch, den 22. d. M., dauernden Kirmes laden wir ein geehrtes Publicum hierdurch ganz ergebenst ein. Unser Bestreben wird dahin gerichtet sein, uns die Zufriedenheit der geehrten Gäste durch gute Speisen nebst Getränken, wie auch gute Bedienung zu erwerben.

J. G. Böttcher, Besitzer der Oberschenke.
Julie Sperling zur Wasserschenke.

In Bezug auf Obiges erlauben wir uns noch anzuzeigen, daß an diesen Tagen in der Oberschenke von 2 Uhr Nachmittags an Concert- und später Tanzmusik statt findet.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung heute, den 17. Novbr., zum Schlachtfeste, früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst.
J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Hasen- und Gänsebraten höflichst ein
J. F. Senf auf der Quergasse.

Verloren wurde am Dienstage früh auf dem neuen Neumarkte ein gefütterter Schuh. Der Ueberbringer empfängt in Nr. 632 parterre eine Belohnung.

* * * Herrn August Heyne, mit unbekannt, ersuche 1 Brief mit Inlagen abzuholen bei
August Heyne, Tabakfabrik, Rosplatz Nr. 907.

* * * Meinen im gestrigen Tagebl. fragenden Sohne diene hiermit zur Antwort: daß ich durch Hrn. Agent Stoll zur Bezahlung einer, Ersteren von einem hiesigen Schneidemeister gefertigten feinen Piquesche veranlaßt wurde, die mir zugestellte Rechnung aber deshalb nicht annehmen konnte, weil ich mit dem Anfrager längst nichts mehr zu schaffen habe.
E. F. Thurm.

* * * Da sich ein früherer Collecteur Z. durch besondere schmeichelhafte Vortheile und gegen Verpändung einer goldenen Repetiruhr 2 ganze Loose zur 5. Cl. 12. Landeslotterie von mir zu verschaffen wußte, so warne ich Jeden, besonders Collecteurs, diesem nie etwas zu creditiren. Seinen Namen kann Jeder von mir erfahren.
Carl Marx, conc. Collecteur.

Todesfall. Am 14. d. Nachmittags 4 Uhr entschlief sanft und ruhig meine geliebte Gattin, Maria geb. Laubert. Diese tiefbetrübt Nachricht widme ich Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 16. Novbr. 1837. J. M. Scheel.

Thorzettel vom 16. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Fr. D. Wolf, v. hier, v. Dresden zurück.
Mad. Wagner u. Thielemann u. Dem. Baunack, v. Dschag, im Rosenfranze.
Hrn. Regoc. Elles u. Fromentin, v. Beyer u. Paris, im Hotel de Russie.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Fr. M. Schlußner, v. Gupisch, bei Appell. Rath Schmidt.
Mad. Jones, v. hier, v. Wittenberg zurück.
Fr. Hdlgsreis. Rosenberg, v. Magdeburg, im Kranich.
Hrn. Gebr. Fetir u. vrn. Kfl. Morgenstern u. Isensee, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück.

R a n k ä d t e r T h o r .
Fr. Fabr. Binn, v. Chemnitz, bei Kluge.
Fr. Fabr. Köppler, v. Schneeberg, bei Wappler.
Mad. Gerber, v. Berlin, unbek.
Die Berliner ordin. Post, um 8 Uhr.
Die Braunschweiger ordin. Post, 13 Uhr.
Die Hamburger Eilpost, 15 Uhr.

P e t e r s t h o r .
Fr. Kfm. Seyffert, v. hier, v. Halberstadt zurück.
Fr. Buchhlgcommis Jante, v. hier, v. Raumburg zurück.
Auf der Kasseler Post, um 6 Uhr: Fr. Gastgeber Ehrhardt, v. hier, v. Erfurt zurück, Fr. Schausp. Müse, v. Sondershausen, u. Fr. Partic. Arras, v. Chemnitz, unbek.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Fr. Tuchhldr. Colé, v. Grimnitzschau, im Schild.
Fr. Buchhldr. Biegler u. Mad. Heune, v. hier, v. Altenburg zur.
Fr. Maler Stork, v. Kassel, bei Berthold.
Fr. D. Osterloh, v. hier, v. Waldenburg zurück.
Fr. Kfm. Morand, v. Gera, im H. de Russie

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Fr. D. Friederici, v. hier.

Die Frankfurt-Breslauer fahr. Post.
Die Eisenburger Dilligence.

R a n k ä d t e r T h o r .
Die Frankfurter Eilpost, 18 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Auf der Nürnberger Eilpost, 18 Uhr: Fr. Reg.-Ref. v. Bahn, v. Zwickau, bei v. Bahn, Fr. Sec.-Dir. Dähnert, v. Dederan, in St. Wien, u. Fr. Hdlgscommis Sieger, v. Eos, im Hotel de Pologne.

Die Nürnberger Dilligence, um 8 Uhr.
Auf der Freiburger Post, 19 Uhr: Fr. M. Holtzsch, v. hier, von Gartha zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Fr. Kfm. Schröder, Fr. Hdlgsreis. Schütz u. Fr. Commis Gottschalk, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück.
Auf der Berliner Eilpost: Fr. Kfm. Zacharias, v. Dessau, bei Wappler, u. Frn. Kfl. Simon, Kobes, Zimmermann, Schwabe u. Kiedel, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Fr. D. Göpe, v. hier, v. Dresden zurück.
Frn. Gutshof. v. Oppeln u. v. Rixenberg, v. Wellerswalde und Nischwitz, in H. de Sav.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Fr. Tuchfabr. Kleinmann, v. Dessau, im Plauenschen Hofe.
R a n k ä d t e r T h o r .
Fr. Referend. Schulze u. Fr. Musikdir. Seyffert, v. Raumburg, im Adler.
Fr. Lehrer Laubereau, v. Darmstadt, in St. Berlin.

Druck und Verlag von E. Polz.